

URAUFFÜHRUNG

Weihnachtsspiel berührt die Herzen

Christoph Frühwirths „Reinsberger Weihnachtsspiel“, aufgeführt von der Heimatbühne Reinsberg, feierte im Musium Reinsberg eine fulminante Premiere.

VON KARIN KATONA

REINSBERG Mit Standing Ovationen endete die Premiere der „Reinsberger Weihnachtsspiels“ von Christoph Frühwirth im bis auf den letzten Platz besetzten Musium Reinsberg. Die moderne, regional verwurzelte Interpretation der Geburt Christi erreichte sichtlich die Herzen des Publikums.

Berührt war auch der Autor selbst, der das Stück vor der Aufführung absichtlich nicht angesehen hatte und dem Ensemble der Heimatbühne Reinsberg ein

ausgezeichnetes Zeugnis ausstellte: „Das war ein Triumph der Bühnenkunst. Nicht nur ein Höhepunkt in eurer, sondern auch in meiner eigenen Laufbahn.“ Karl Prüller, Obmann der Heimatbühne Reinsberg, bedankte sich besonders beim Ensemble sowie den Vereinen, Partnern und Unterstützern: „Sie haben den Erfolg des Stücks erst möglich gemacht.“

Prüller inszenierte die Aufführung mit seinem 50-köpfigen Ensemble bewusst reduziert und dadurch besonders eindringlich. Dabei bleibt die



▲ Freuten sich über Standing Ovations bei der Premiere: Regisseur Karl Prüller mit Christoph Frühwirth.
Fotos: Karin Katona

Handlung bis auf wenige Szenen ein Kammerstück, kommt mit wenigen Akteuren aus, die die Geschichte der Menschwerdung Christi, die Kraft von Gemeinschaft und Versöhnung, in ihrer nächsten Umgebung neu erleben.

Zahlreiche Zuschauer lobten die Nähe zum Ort und die Einbettung in die regionale Kultur: Mit dem Chor „inwendig woarm“, der im Dunkeln als begleitendes Element auftrat, und dem Reinsberger Bläserensemble, das die gelebte Weihnachtstradition unterstrich. Ein Theaterabend, aus dem man nachdenklich, aber positiv gestimmt nach Hause ging.

Weitere Aufführungstermi-



▲ Myriams Tochter Judith (Daniela Faschingleitner), das „Christkind“, kehrt nach Reinsberg zurück, der Kreis schließt sich.

ne: Freitag, 19. Dezember, 19 Uhr, Samstag, 20. Dezember, 19 Uhr, und Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr. Karten: reinsberger-weihnachtsspiel.at



▲ Franz Prüller (Karl), Leopoldine Frühwald (Gretl), Rita Frühwald (Traudl), Johanna Frühwald (Edith), Manfred Teufel (Franz), Felix Stadler (Jakob) und Leonie Prüller (Kathrin) – eine Reinsberger Familie.



▲ Moderne Herbergsuche: Pfarrer (Bert Scheiblauer) und Pfarrköchin (Christa Zebenholzer) bekommen Besuch von Myriam (Verena Frühwald) und Jakov (Johannes Plank) aus Israel.

Mit Erfolg inserieren!
Ihre persönlichen Beraterinnen für Ihre NÖN-Lokalausgabe



Christa Baumgartner
c.baumgartner@noen.at
0664/88645527
050/8021-3313



Lisa Raßpotnig
l.rasspotnig@noen.at
0664/88714204
050/8021-3306



Theresa Kubinger
t.kubinger@noen.at
0664/88645558
050/8021-3327

NÖN

Hintergrund: SidoArt/Shutterstock.com



3300 Amstetten, Franz-Kollmann-Straße 2/Top 6 | Tel. 050/8021-3270 | Fax-DW 3302

NÖN ist Vielfalt.

NÖN.at

